



Ersterfassungsdatum: 16.08.2026

Aktenzeichen:

Antragsteller: CDU-Fraktion

CDU-Fraktion

Beschlussvorlage	Drucksachen-Nr.: DS-155/2026	
Beratungsfolge	Sitzungstermin	TOP
Stadtverordnetenversammlung der Stadt Bruchköbel	01.09.2026	

Titel:

Antrag der CDU-Fraktion: Einführung Abfallsatzung und Gefahrenabwehrverordnung

Beschlussvorschlag:

Die Stadt Bruchköbel führt eine Abfallsatzung und Gefahrenabwehrverordnung ein bzw. setzt die in der Begründung aufgeführten Bußgelder um. Es soll ein gepflegtes Stadtbild erreicht werden.

Begründung:

Weggeworfene Zigarettenkippen und Hundekot verschmutzen auch in Bruchköbel die Straßen und Plätze. Zigarettenstummel schaden auch der Umwelt. Mit einer einzigen Zigarette landen bis zu sechs Milligramm vom Nervengift Nikotin in der Umwelt. Hinzu kommen noch die Schwermetalle Arsen, Kupfer und Blei. Und: Sobald es anfängt zu regnen, gelangen die Gifte ins Wasser.

Um diese Verstöße einzudämmen soll eine entsprechende Abfallsatzung und Gefahrenabwehrverordnung eingeführt werden. Die Bußgelder sind unter anderem über Plakate an den entsprechenden Stellen der Stadt sichtbar zu machen. Entsprechende Kontrollen sind durchzuführen.

Die sogenannten Regelbußgelder sollen unter anderem für das Wegwerfen von Zigarettenkippen und Kaugummi, das Nichtentfernen von Hundekot und illegale Müllablagerungen gelten.

Die Bußgelder sollen „wehtun“. Die Stadt Hanau kann als Vorbild dienen.

Sauberkeit und Ordnung sind offensichtlich nicht für alle Bürgerinnen und Bürger eine Selbstverständlichkeit. Deshalb ist eine entsprechende Satzung und deren Kontrolle durch die Stadtpolizei notwendig. Es soll ein gepflegtes Stadtbild erreicht werden.

Anlage(n):

1. Original-Antrag